

Register.

Das XXIX. Capitel.

Der Verfasser fällt in eine schlimme Krankheit, und mithin in Gefahr, verlassen zu werden. Die Sorgsalk seiner jungen Wildin wendet dieses Unglück von ihm ab. Er wird von einer starken Parte bey Algonkins überfallen, welche ihn in ihr Dorf führen. Niederlage derer Renards. p. 130

Das XXX. Capitel.

Betrübtes End eines Gefangenen von der Nation derer Renards. Was der Todten-Gesang derer Wilden sey. Unerhörte Grausamkeit, die sie an denen Selaven verüben. p. 147

Das XXXI. Capitel.

Ursachen damit die Wilden beweisen wollen, daß sie nicht so grausam seyn, als wir. Hößliche Niederthrust einer Algonkinerin. Abreise des Verfassers zu denen Tsou-nontouans. Seine Ausnahme bey diesen Iroquois. Der Tanz des Calumet. p. 163

Das XXXII. Capitel.

Der Verfasser wird denen Tsou-nontouans entführt. Diese Wilde kommen ihm zu Hilfe. Seine algonkinischen Führer binden ihn als einen Selaven. Er entkommt aus ihren Händen, und fällt in die Hände zweier Abenakis, davon einer, der ein Liebhaber seiner Frau ist, ihn aus der Gewalt seiner Feinde befreyet. p. 181

Das XXXIII. Capitel.

Dem Verfasser wird von seiner Liebste übel begegnet. Sein algonkinischer Neffen-Buhler wird angeklagt, daß er seine Frau ersäuft. Die Iroquois versammeln sich, um ihm sein Urtheil zu sprechen. Wie diese Wilde in ihren Beratsschlagungen es zu halten pflegten. Dr